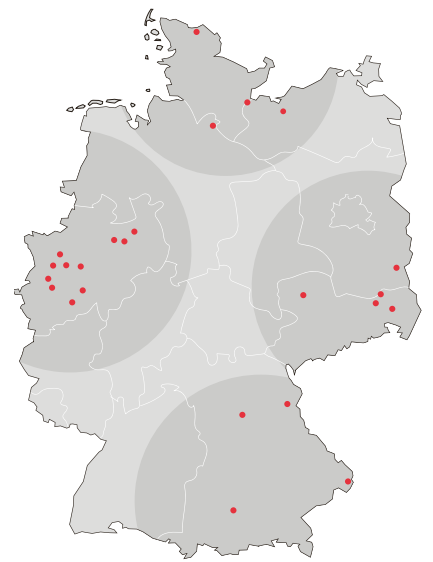


Wir Malteser in Wohnen & Pflegen



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Ehrenamtliche,

wir als Organisation entwickeln uns weiter. Neue Anforderungen und gesellschaftliche Veränderungen stellen uns immer wieder vor neue Aufgaben. Gleichzeitig gibt es einen entscheidenden Faktor, der unabhängig von äußeren Rahmenbedingungen bleibt: die Menschen, die unsere Organisation mit ihrem täglichen Einsatz tragen.

Wer sich weiterentwickeln möchte, muss deshalb wissen, wie die Mitarbeitenden – wie Sie – Ihre Arbeit wahrnehmen und erleben. Was gelingt bereits gut? Wo wünschen Sie sich Veränderungen? Und welche Themen verdienen besondere Aufmerksamkeit? Antworten auf diese Fragen liefert unsere Mitarbeitendenbefragung 2026 – und genau deshalb steht sie im Mittelpunkt dieser Ausgabe.

Die Ergebnisse zeigen ein insgesamt erfreuliches Bild. Viele von Ihnen erleben die Malteser Wohnen & Pflegen als sehr guten Arbeitgeber. Gegenüber der letzten Befragung konnten wir uns in zahlreichen Bereichen verbessern. Die hohe Beteiligung macht deutlich, dass viele Mitarbeitende bereit sind, ihre Erfahrungen einzubringen und die Zukunft unserer Organisation aktiv mitzugestalten. Dieses Engagement ist ein starkes Zeichen des Vertrauens und der Verbundenheit – und hat dazu beigetragen, dass die Malteser auf Grundlage



der Mitarbeitendenbefragung 2026 von Great Place to Work® als „Attraktiver Arbeitgeber“ zertifiziert wurden. Hierüber freuen wir uns sehr!

Gleichzeitig verstehen wir sowohl die Befragung als auch die Zertifizierung nicht als Zeugnis, sondern als Arbeitsgrundlage und Motivation. Ihre persönlichen Erfahrungen, Erwartungen und Anregungen sind uns wichtig. Deshalb möchten wir die Ergebnisse nicht nur betrachten, sondern gemeinsam mit Führungskräften und Teams konkrete Maßnahmen pro Einrichtung und insgesamt ableiten. Dort, wo wir bereits erfolgreich sind, wollen wir unsere Stärken weiter ausbauen. Dort, wo Verbesserungsbedarf besteht, werden wir genau hinhören und gemeinsam Lösungen entwickeln.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie die Ergebnisse einzuordnen sind, welche Entwicklungen besonders positiv ausfallen und welche Bedeutung Kennzahlen wie der Trust Index für unsere tägliche Zusammenarbeit haben. Außerdem berichtet eine Führungs-

kraft aus unserer Organisation über ihre Erfahrungen mit der Befragung und die daraus gewonnenen Impulse.

Unser gemeinsames Ziel bleibt unverändert: Die Malteser Wohnen & Pflegen soll ein Ort sein, an dem Menschen gerne arbeiten, Verantwortung übernehmen, unseren hohen Qualitätsanspruch im Sinne der uns Anvertrauten mit Leben füllen und sich mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Die Mitarbeitendenbefragung 2026 liefert dafür wichtige Orientierung – den Weg gehen wir gemeinsam.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und bedanken uns herzlich für Ihr tägliches Engagement. Es ist die Grundlage dafür, dass wir unseren Auftrag gegenüber den uns anvertrauten Menschen jeden Tag mit Leben füllen.

Herzlichst

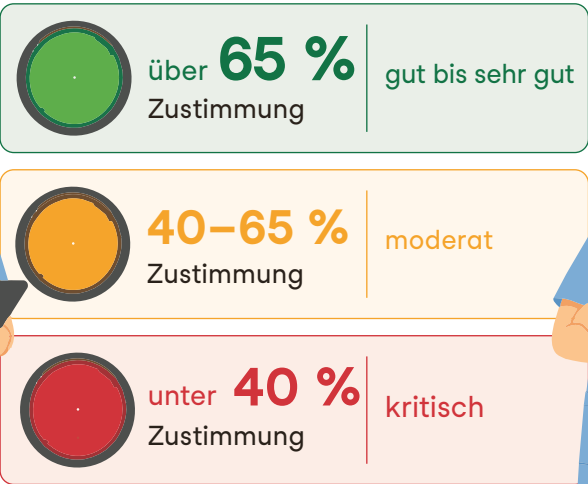
Thomas Harazim Christoph Rietzler
Geschäftsführer Geschäftsführer

Great Place to Work® – die Grundlagen verstehen

Viele von Ihnen haben sich an der Mitarbeitendenbefragung 2026 beteiligt. Die Ergebnisse geben uns wertvolle Hinweise darauf, wie wir gemeinsam arbeiten, was gut gelingt – und wo wir noch besser werden können. Um diese Rückmeldungen richtig einordnen zu können, lohnt sich ein Blick auf die Grundlagen des Modells von Great Place to Work®, das unserer Befragung zugrunde liegt.

Im Zentrum steht eine einfache, aber wichtige Annahme: Ein ausgezeichneter Arbeitgeber ist ein Ort, an dem Mitarbeitende Vertrauen erleben, stolz auf ihre Arbeit sind und gerne im Team zusammenarbeiten. Diese drei Aspekte – Vertrauen, Stolz und Teamgeist – bilden die Grundlage für die Bewertung der Arbeitsplatzkultur. Gleichzeitig wird auch die Perspektive von Führung berücksichtigt. Ein Great Place to Work zeichnet sich

dadurch aus, dass Führungskräfte ihre Ziele gemeinsam mit Mitarbeitenden erreichen, die sich engagiert einbringen und ihr Bestes geben. Entscheidend ist dabei die Arbeitsumgebung: Sie ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen, Verlässlichkeit und einem respektvollen Miteinander. Die Ergebnisse der Befragung werden anhand von Zustimmungsraten bewertet. Diese geben einen ersten Anhaltspunkt dafür, wie einzelne Themen wahrgenommen werden:



ECKDATEN MAB 2026 Malteser Wohnen & Pflegen

Befragungszeitraum:
16. April bis 12. Mai 2026
Eingeladene Mitarbeitende:
2.323
Teilnehmende:
1.477
Teilnahmequote:
64 Prozent
Steigerung von 30 Prozent der Beteiligung zur MAB 2023

- Region Nord 52 Prozent
426 eingeladene Mitarbeitende
- Region Ost 62 Prozent
377 eingeladene Mitarbeitende
- Region Süd 68 Prozent
338 eingeladene Mitarbeitende
- Region West I 48 Prozent
508 eingeladene Mitarbeitende
- Region West II 80 Prozent
613 eingeladene Mitarbeitende
- W&P Zentrale 95 Prozent
61 eingeladene Mitarbeitende

Gesamtbewertung der Malteser Wohnen & Pflegen

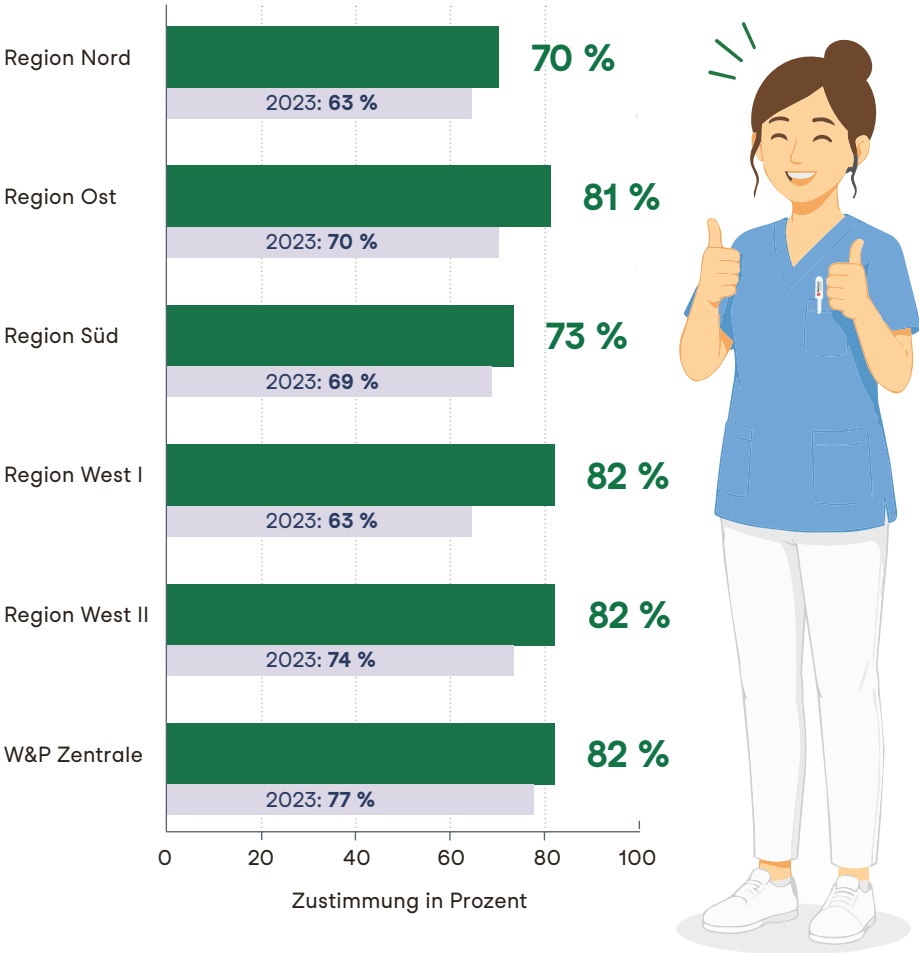
Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2026 lassen sich gut einordnen, wenn man zunächst einen Blick auf die sogenannte Gesamtbewertung wirft. Sie beschreibt das „Bauchgefühl“ der Mitarbeitenden und wird über die Zustimmung zur Aussage gemessen.

Für die Wohnen & Pflegen ergibt sich dabei ein klar positives Bild: Mit einer Zustimmungsrate von 79 Prozent liegt die Gesamtbewertung im guten Ergebnisbereich. Das zeigt, dass unsere Mitarbeitenden insgesamt zufrieden mit uns als Arbeitgeber sind.

“
Alles in allem kann ich sagen, dies hier ist ein sehr guter Arbeitsplatz.“

Besonders erfreulich ist der Vergleich zur letzten Befragung im Jahr 2023. Damals lag die Gesamtbewertung noch bei 69 Prozent. Damit konnten wir uns um rund 10 Prozentpunkte steigern – ein deutliches Signal für eine positive Entwicklung. Auch der Blick in die Regionen bestätigt dieses Bild. Die Gesamtbewertung bewegt sich hier zwischen 70 und 82 Prozent und liegt damit durchgängig im guten bis sehr guten Bereich. Im Vergleich zur Mitarbeitendenbefragung 2023, bei der die Werte noch zwischen 60 und 77 Prozent lagen, zeigt sich auch regional eine insgesamt positive Tendenz.

Diese Ergebnisse geben eine wichtige Orientierung: Sie machen sichtbar, dass vieles gut gelingt – und bilden gleichzeitig eine verlässliche Grundlage für die weitere Auseinandersetzung mit den einzelnen Themenfeldern. Doch wie sieht die Bewertung im Detail aus? Welche Einschätzung ergibt sich, wenn man die einzelnen Aspekte der täglichen Zusammenarbeit betrachtet? Genau hier setzt der Trust Index an und ergänzt die Gesamtbewertung um eine weitere wichtige Perspektive.



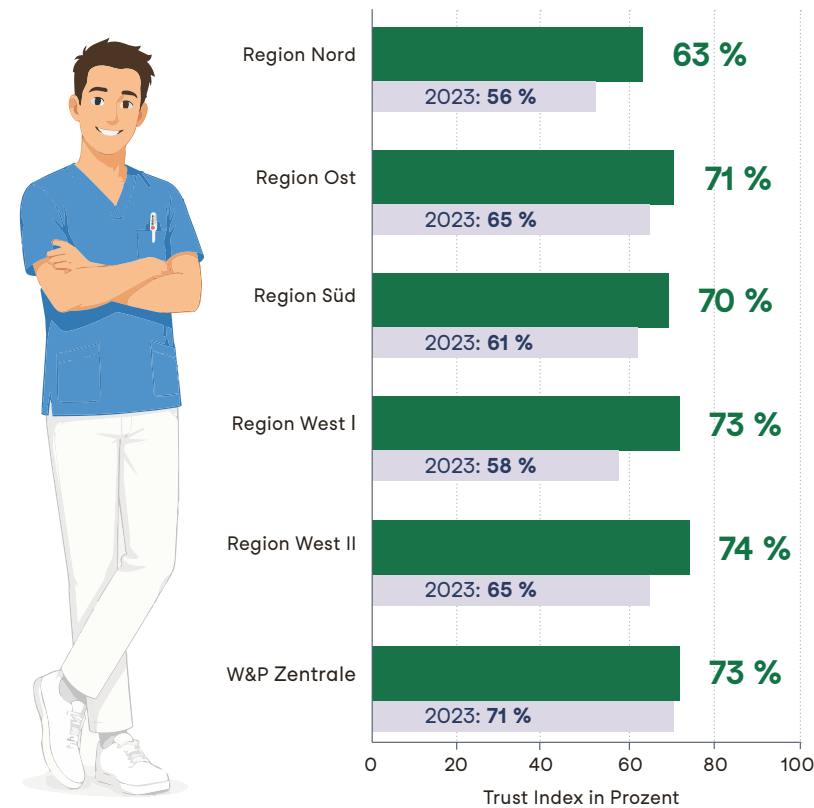
Der Trust Index – die gemessene Zufriedenheit

Neben der Gesamtbewertung liefert der sogenannte Trust Index eine weitere wichtige Perspektive auf die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung. Er beschreibt die tatsächlich gemessene Zufriedenheit und ergibt sich als Durchschnitt der Antworten auf alle Fragen des Great Place to Work®-Modells innerhalb des Fragebogens.

Für die Malteser Wohnen & Pflegen erreichen wir hier einen Zustimmungswert von 71 Prozent. Damit liegt auch dieser Wert deutlich über dem Ergebnis der letzten Befragung im Jahr 2023, bei der der Trust Index noch bei 61 Prozent lag.

Ein Blick in die Regionen zeigt, dass sich die Werte zwischen 63 und 74 Prozent bewegen. Auch hier wird deutlich: In allen Regionen hat sich die Bewertung tendenziell verbessert.

Der Trust Index ergänzt die Gesamtbewertung um eine weitere wichtige Sicht: Er macht sichtbar, wie die einzelnen Aspekte unserer Zusammenarbeit insgesamt wahrgenommen werden – und bildet damit eine solide Grundlage für die weitere Auseinandersetzung mit den Ergebnissen.



Ich freue mich sehr über die positive Entwicklung sowohl bei der Gesamtbewertung als auch beim Trust Index. Gleichzeitig ist für mich entscheidend, was wir jetzt daraus machen: Die Ergebnisse sind für uns ein klarer Auftrag, genau hinzuschauen, zuzuhören und ins Gespräch zu gehen – gerade dort, wo unsere Mitarbeitenden noch Verbesserungsbedarf sehen. So können wir unsere Zusammenarbeit Schritt für Schritt weiter stärken.“



Nicole Welzel
Personalleitung
Bereich Personalentwicklung & Recruiting

Fotos: Stefan Lennackers

Jede Rückmeldung zählt

Die Mitarbeitendenbefragung 2026 zeigt: Mehrere Einrichtungen der Region West II gehören zu den bestbewerteten Standorten der Wohnen & Pflegen. Regionalgeschäftsführer Marc Strobel spricht über Erfolgsfaktoren und die Chancen, die sich aus den Ergebnissen ergeben.

Herr Strobel, was hat Sie an den Ergebnissen der Mitarbeitendenbefragung besonders gefreut? Besonders gefreut hat mich die hohe Beteiligungsquote. Ohne Beteiligung gibt es kein valides Ergebnis. Je mehr Mitarbeitende ihre Meinung einbringen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse. Die hohe Teilnahme zeigt, dass viele Kolleginnen und Kollegen bereit sind, unsere Organisation aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Ihre Region hat eine außergewöhnlich hohe Teilnahmequote erreicht. Was war aus Ihrer Sicht der wichtigste Erfolgsfaktor? Ein entscheidender Erfolgsfaktor war die kontinuierliche Kommunikation. Die Einrichtungsverantwortlichen haben in Gesprächen und in der Regelkommunikation immer wieder auf die Bedeutung der Befragung aufmerksam gemacht. Gleichzeitig wurde die Mitarbeitendenbefragung als gemeinsame Aktion verstanden, bei der jede Stimme zählt. Auch der Austausch zwischen den Einrichtungen hat geholfen, gute Ideen zu teilen und voneinander zu lernen.

Sieben Einrichtungen Ihrer Region gehören zu den Top 15 in Wohnen & Pflegen. Worauf führen Sie diese starken Ergebnisse zurück? Ich glaube, dass dies viel mit der Führungskultur und dem Miteinander in den Einrichtungen zu tun hat. Ein gutes Arbeits- und Betriebsklima entsteht nicht von allein. Man muss sich aktiv darum kümmern und im Gespräch bleiben. Dafür engagieren sich unsere Führungskräfte jeden Tag. Gleichzeitig tragen auch die Mitarbeitenden selbst wesentlich dazu bei. Wo Menschen offen miteinander kommunizieren, Verantwortung übernehmen und sich wertgeschätzt fühlen, entsteht ein positives Arbeitsumfeld.



Marc Strobel
Regionalgeschäftsführer
Region West II

Welche Botschaft möchten Sie Ihren Mitarbeitenden mitgeben? Ich freue mich sehr über die hohe Beteiligung und bin stolz auf die guten Ergebnisse in der Region West II. Für mich zeigt das, dass sich viele Mitarbeitende bei den Maltesern wohlfühlen und gerne einbringen. Gleichzeitig nehmen wir die Hinweise aus der Befragung sehr ernst. Dort, wo Verbesserungsbedarf besteht, wollen wir gemeinsam passende Maßnahmen entwickeln. Entscheidend ist, dass Veränderungen für die Mitarbeitenden im Alltag spürbar werden. Diesen Weg wollen wir gemeinsam weitergehen.



FOLGEN SIE UNS JETZT AUCH AUF WHATSAPP!

Erfahren Sie auf dem WhatsApp Kanal der Wohnen & Pflegen Spannendes aus unseren Einrichtungen, attraktive Arbeitgebervorteile und Neues aus der Pflegewelt. Unterhaltsame Quizze und Umfragen sorgen für den Spaßfaktor und laden Sie ein, aktiv zu werden. Gerne folgen, liken, teilen!



Foto: Andreas Köhring

MAB 2026

Nach der Befragung: Aus Ergebnissen werden Maßnahmen

Mit dem Abschluss der Mitarbeitendenbefragung beginnt die gemeinsame Weiterarbeit in den Einrichtungen.

Zunächst werden die Ergebnisse in den jeweiligen Führungsteams ausgewertet und anschließend den Mitarbeitenden vorgestellt. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Stärken sichtbar zu machen und Handlungsfelder offen zu benennen. Auch die Mitarbeitervertretungen werden in den Prozess einbezogen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Beteiligung der Mitarbeitenden. Ihre Erfahrungen und Ideen aus dem Arbeitsalltag bilden die Grundlage für passgenaue Maßnahmen. Gemeinsam werden Folgemaßnahmen zum Malteser Handlungsfeld „Gemeinsam stark!“ sowie zu den einrichtungsspezifischen Themen festgelegt.

Entscheidend ist, dass die vereinbarten Maßnahmen umgesetzt und regelmäßig überprüft werden. Durch einen kontinuierlichen Austausch wird sichtbar, welche Maßnahmen Wirkung zeigen und wo weiterer Handlungsbedarf besteht.

So wird die Mitarbeitendenbefragung zu mehr als einer Momentaufnahme: Sie schafft die Grundlage, die Zusammenarbeit vor Ort gemeinsam weiterzuentwickeln und Verantwortung gemeinsam zu übernehmen.

Willkommen im Team!

An dieser Stelle begrüßen wir Neuzugänge und Wiedereinsteiger aus dem vergangenen Quartal, die als Haus- oder Pflegedienstleitung, in der Geschäftsstelle oder an anderer zentraler Stelle bei uns gestartet sind.

1 Claudia Grage, Pflegedienstleitung Gerontopsychiatrische Fachabteilung Malteserstift Haus St. Birgitta

Nach 34 Jahren im Malteserstift Haus St. Birgitta hat Claudia Grage die Leitung der gerontopsychiatrischen Fachabteilung übernommen und bringt dabei einen großen Erfahrungsschatz mit. Der 55-Jährigen liegt die Begleitung und Betreuung von Menschen mit besonderen Herausforderungen besonders am Herzen. Dabei sind ihr klare Strukturen, individuelle Unterstützung und ein einfühlsamer Umgang wichtig. Besonders freut sie sich darauf, die Weiterentwicklung der Einrichtung aktiv mitzugestalten. Die verheiratete Mutter einer 25-jährigen Tochter lebt in Lübeck. In ihrer Freizeit liest sie gerne und reist mit großer Leidenschaft.

2 Markus Lebeck, Hausleitung Malteserstift Bischof-Ketteler

Die Möglichkeit, gemeinsam mit den Mitarbeitenden die Zukunft der Einrichtung aktiv mitzugestalten, hat Markus Lebeck besonders gereizt.



①



⑤

Der 45-Jährige war zuvor als Leiter der sozialen Betreuung im Malteserstift Haus St. Birgitta in Lübeck-Travemünde tätig und absolvierte eine Weiterbildung im Bereich Sozialmanagement und Einrichtungsleitung. Der Vater von zwei Töchtern lebt in Schönberg-Kleinfeld und verbringt seine Freizeit am liebsten mit seiner Familie. Auch die gemeinsame Zeit mit seiner Lebensgefährtin bedeutet ihm sehr viel. Zudem geht er gerne Kitesurfen, Campen, spielt Gitarre, singt und liest.

3 Svenja Lamersdorf, Referentin der Regionalgeschäftsführung Region West I und West II

Svenja Lamersdorf bringt vielfältige berufliche Erfahrungen mit. Die 33-Jährige war zuvor als Finanzwirtin, im Vertrieb und im Personalrecruiting tätig und sammelte zuletzt Erfahrungen als Alltagsbegleitung. Besonders schätzt sie die abwechslungsreichen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den Haus- und Pflegedienstleitungen. Die gebürtige Bergisch Gladbacherin lebt heute in

Fotos: Stefan Lennackers, Privat



②



⑥

Essen. In ihrer Freizeit treibt sie gerne Sport, reist und beschäftigt sich mit verschiedenen Sprachen. Außerdem ist sie regelmäßig mit ihrem Hund Mailo unterwegs. Zur Familie gehört auch Kater Amando.

4 Katrin-Kyra Kirchhoff, Qualitätsmanagementbeauftragte Region West II

Bereits seit 2021 ist Katrin-Kyra Kirchhoff bei den Maltesern tätig und war zuvor im Belegungs- und Entlassungsmanagement des Malteserstifts St. Antonius beschäftigt. Nach ihrer Elternzeit freut sich die 31-Jährige nun auf neue Herausforderungen und die Möglichkeit, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Besonders schätzt sie die Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Menschen. Katrin-Kyra Kirchhoff lebt mit ihrem zweijährigen Sohn in Herne. In ihrer Freizeit ist sie leidenschaftliche Hobbygärtnerin, liest gerne und reist gemeinsam mit ihrem Sohn auf Campingtouren durch Europa.

Fotos: Privat



③



⑦

5 Tobias Stöckhardt, Personalentwicklung und Recruiting Malteser Wohnen & Pflegen

Tobias Stöckhardt lernte die Malteser bereits während eines Praktikums im vergangenen Jahr kennen. Der 36-Jährige fühlte sich vom ersten Tag an willkommen und wusste schnell, dass er Teil des Teams werden möchte. Vor seinem Einstieg absolvierte er erfolgreich eine Umschulung zum Kaufmann im Gesundheitswesen. Besonders schätzt er die Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen und die Vielfalt seines Arbeitsalltags. Tobias Stöckhardt lebt in Duisburg und ist leidenschaftlicher Gravelbiker. Seine Freizeit verbringt er am liebsten auf dem Fahrrad – ob auf dem Weg zur Arbeit oder bei ausgedehnten Tagestouren.

6 Julia Schenk, Qualitätsmanagementbeauftragte Region West II

Julia Schenk bringt langjährige Erfahrung in der Pflege mit. Die 37-Jährige war vor ihrer Elternzeit zwölf Jahre beim Caritasverband Paderborn tätig – zunächst als Pflegefachkraft, später



④

... und:
Jan Hohmann übernimmt die Hausleitung im Malteserstift St. Bonifatius.
Karin Rosin wechselt aus der Zentrale und übernimmt die Hausleitung im Malteserstift St. Stephanus.

acht Jahre lang als Pflegedienstleitung. Besonders freut sie sich darauf, ihre Erfahrungen einzubringen und bestehende Prozesse weiterzuentwickeln. Seit 2022 lebt sie mit ihrem Ehemann und ihren beiden Kindern in Duisburg. Die gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin schätzt die Arbeit mit Menschen und freut sich auf die neuen Herausforderungen bei den Maltesern.

7 Selcuk Dilmeç, Koordinator Springerpool Region Nord

Der 46-Jährige war zuvor Hausleiter des Malteserstifts St. Theresien in Hamburg und identifiziert sich stark mit den Werten und Zielen der Malteser. Besonders wichtig ist ihm, Pflegekräfte zu motivieren, verlässliche Arbeitsprozesse zu gestalten und neue Mitarbeitende für die Pflege zu gewinnen. Mit seiner Familie lebt er in Winsen an der Luhe und ist Vater von drei Töchtern im Alter von 22, 21 und 15 Jahren. In seiner Freizeit ist er leidenschaftlich gern mit Kanu und Kajak unterwegs, schaut Thriller- und Horrorfilme und verbringt Zeit mit seiner Katze „Minnos“.



Jahresthema der Malteser 2026

WWW.MALTESER-JAHRESTHEMA.DE

Impuls

„Geh und handle genauso“ (Lk 10, 37) – dieses Wort Jesu aus dem Gleichnis vom Barmherzigen Samariter ist weniger eine Aufforderung als eine Einladung. Es ruft uns hinein in einen Lebensstil der Aufmerksamkeit. Der Samariter sah den Verletzten nicht nur – er ließ sich berühren. Er schenkte Zeit, Nähe, Fürsorge. Und genau darin wird Gottes Liebe sichtbar: nicht im Besonderen, sondern im ganz Alltäglichen.

Manchmal können wir nicht viel tun – aber wir können da sein, zuhören, ein Lächeln schenken, eine Hand halten. Im Licht des Evangeliums wird jede kleine Geste zu einem Zeichen der Hoffnung. Wenn wir so handeln, wachsen Orte, an denen Würde, Trost und Frieden erfahrbar werden. Orte, an denen Menschen spüren: Ich bin nicht allein.

Patrick Hofmacher
Leitung Malteser Geistliches Zentrum

IMPRESSUM

Malteser Wohnen & Pflegen gGmbH
Johannisstraße 22 | 47198 Duisburg

Verantwortlich für den Inhalt (Wohnen & Pflegen):
Thomas Harazim, Christoph Rietzler
Redaktion: Aurora Ridder, Nicole Welzel
Gestaltung: Stefan Lennackers

FOLGEN SIE UNS
AUF SOCIAL MEDIA!

Liken, teilen, kommentieren – die Malteser Wohnen & Pflegen finden Sie auch hier:



MALTESER
MAGAZIN
DIGITAL

Sie finden das
Malteser
Magazin auch
online als
E-Paper:



www.malteser.de/magazin/epaper.html

TERMINANKÜNDIGUNGEN

ALLGEMEIN:

3. Oktober

Aktionstag im Movie-Park, Bottrop

8. Oktober

Improvisationstheater
„Sie werden lachen, es geht um den Tod“, Hospizzentrum St. Raphael, Duisburg

15. Oktober

25-jähriges Jubiläum
Malteserstift St. Hedwig, Duisburg

3.–4. November

Forum Wohnen & Pflegen, Berlin

18. November

30-jähriges Jubiläum
Malteserstift St. Stephanus Meerbusch-Lank

24. November

PDL-Forum, digital

FORTBILDUNGEN:

6. Oktober

Grundkurs AVR: Eingruppierung für Einrichtungen und ambulante Dienste

6.–8. Oktober

Aromapflege Basisseminar

14. Oktober

Prävention sexualisierter Gewalt – Auffrischungsschulung

5. November

Einführung Vivendi mobil – stationär

12. November

Fachinformation für Pflegedienstleitungen

WEITERE FORTBILDUNGEN:

bit.ly/WuPPersonalabteilung